

Amortisationsanalyse fAIR! von Signum berechnet Return-on-Invest für Warenwirtschaftssysteme im Einzelhandel

Grünes Licht für Kredite

Dass in einem Handelsunternehmen, in dem es gilt, die Übersicht über mehrere Tausende Artikel zu behalten, der Einsatz eines geschlossenen Warenwirtschaftssystems unbedingt von Nöten ist, muß heute niemandem mehr bewiesen werden. Wieviel Wareneinsatz für den Umsatz benötigt wird, wie hoch die Anzahl der Ladenhüter im Lager ist und in welchem Umfang Schwund durch zeitnahe Bestandsauskünfte vermieden werden kann, all das sind Faktoren, die ein Unternehmer heute mit Hilfe der richtigen Kontrollinstrumente in einem hohen Maße selbst beeinflussen kann.

Allerdings schrecken häufig die Kosten für diese Instrumente ab. Das ist jedoch nach Meinung der Signum GmbH, Darmstadt, Hersteller des Warenwirtschaftssystems ORGASOFT NT, unbegründet. Um das zu untermauern, wurde fAIR! entwickelt, eine auf Microsoft-Excel basierende anbieterneutrale Amortisationsanalyse. Mit Hilfe dieses Produktes kann anhand der Ist-Werte eines Unternehmens die Wirtschaftlichkeit und Amortisationsdauer der Investition in ein Warenwirtschaftssystem berechnet werden. In klaren und nachvollziehbaren

Zahlen wird in fAIR! (fastest amortization of investment in retail) dabei aufgezeigt, wie sich reduzierter Lagerbestand, vermeidbarer Schwund, Ersparnisse bei Inventuren etc. trotz Investition positiv auf den Cash-Flow eines Unternehmens auswirken.

gleichszahlen herangezogen werden können. Sogenannte weiche Faktoren wie Imagegewinn oder Verhandlungsvorteile gegenüber Lieferanten können optional in die Analyse mit einfließen. Als Ergebnis liefert fAIR! neben der Amortisationszeit einen detaillierten monatlichen Kosten-Nutzen-Plan, aus dem auch der Zuwachs an liquiden Mitteln durch die Investition aufgezeigt wird.

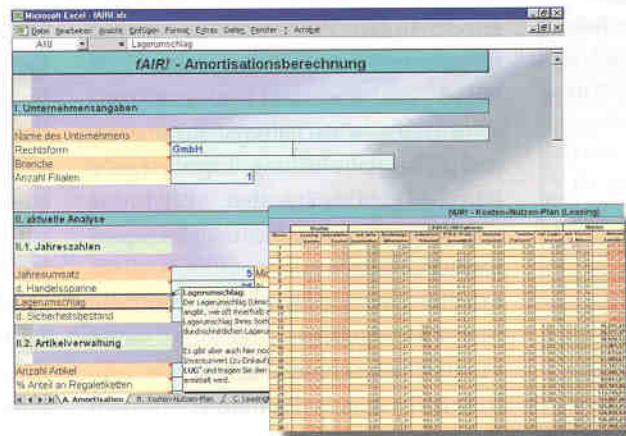
Der Wirkungsgrad macht's

Dafür benötigt fAIR! auch Angaben über die vom Anwender geplante Investitionshöhe und vergisst auch nicht, dass durch die Investition auch laufende Kosten in Form von qualifizierten Mitarbeitern oder auch Abschreibungen der Hardware

anfallen. Noch wichtiger ist allerdings, dass fAIR! nicht von einem idealen Wirkungsgrad ausgeht, sondern vielmehr der Nutzen in bis zu 15 verschiedenen Kategorien zu bestimmen ist, je nach Anforderungsprofil des Anwenders.

Kapitalgeber überzeugen

Darüber hinaus bietet die Analyse die Möglichkeit, die Angebote verschiedener Anbieter in Kosten und Nutzen gegenüberzustellen, wodurch sich nicht selten eine niedrigere Angebotssumme durch einen ungleich schlechteren Wirkungsgrad sehr schnell relativiert. Viele Handelsunternehmen können ein Lied davon singen, wie schwierig es ist, heute die notwendigen Geldmittel für wichtige Inves-



fAIR! - Rentabilitätsanalyse in wenigen Schritten

In Minuten zur Komplett-Analyse

Der Aufwand zur Erstellung der Amortisationsanalyse ist denkbar einfach. Neben den gängigen Kennzahlen wie Jahresumsatz, Lagerumschlag und durchschnittliche Handelsspanne muss der Anwender nur wenige Zahlen parat haben, um eine für sein Unternehmen gültige Berechnung zu erhalten. Dabei wird er unterstützt von einer umfangreichen Dokumentation sowie branchenüblichen Zahlen, die als Ver-

Keine Männerwirtschaft

sondern einfach warenwirtschaftlicher mit honiTrade

Effektiv zu Ihrem Nutzen realisiert:
Unabhängig von Windows®-Patches, -Problemen, -Abstürzen und -Viren. Umfangreiche innerbetriebliche Basisfunktionen, zahlreiche Kommunikations-Schnittstellen, wie ELC/Edifact, nexMart, BMEcat, Datanorm und einem integrierten Online-Kundenservice-Portal für effektiveres C-Teile-Management.



Honisch & Partner GmbH • Tel.: 02845/9599-11 • Fax: -95 • wws@honiMail.de



*Signum GmbH-
Geschäftsführer Felix
Hochapfel: „Nicht
nach Preis, sondern
nach Nutzen auswählen.“*

titionen zu beschaffen. So werden im Zuge der Einführung von Basel II Bankkredite immer seltener genehmigt. Auf der anderen Seite verweigern sich Leasinggeber gerade bei der Anschaffung von komplexen Softwaresystemen immer häufiger. Der Grund für die ablehnende Haltung der Banken liegt jedoch nicht allein in dem wirtschaftlichen Standing eines Unternehmens. Vielmehr sind heute durch die sprunghafte Zunahme der Ausfallrisiken den Kundenbetreuern bei der Bearbeitung von Kreditanträgen die Hände gebunden, sofern kein nachvollziehbarer Amortisationsplan vorliegt. Wird jedoch die Wirtschaftlichkeit einer Investition glaubhaft und nachvollziehbar dargestellt, bestehen gute Chancen für eine Kreditzusage.

„Mittels fAIR!“, so Signum-Geschäftsführer Felix Hochapfel, „kann ohne großen Aufwand eine entsprechende Rentabilitätsberechnung abgegeben werden, anhand der eine Bank bereits ihre Zustimmung zu einer Finanzierung der Investition geben kann. Auf diese Weise hat ein Unternehmen auch die Möglichkeit, ein Warenwirtschaftssystem nicht nach Preis, sondern nach Qualität anzuschaffen.“

Kostenloser Download

Die Amortisationsanalyse fAIR! steht auf der Homepage der Signum GmbH kostenlos zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es fAIR! inklusive einer ausführlichen Dokumentation auch als CD-Version.

Kontakt:

Signum GmbH

Kasinostraße 2

64293 Darmstadt

Tel: 06151 15 18-0

info@signum-gmbh.de

www.signum-gmbh.de

Optimierung der Value Chain

Radiofrequenztechnologie (RFID) ermöglicht es, Informationen berührungsfrei und ohne Sichtkontakt zu erfassen und mehrere Datenträger z.B. in Form gestapelter Verpackungen nahezu gleichzeitig zu identifizieren und auszulesen.

Hierdurch ergeben sich neue Möglichkeiten bei der Identifikation, Steuerung und Verfolgung von Waren in der gesamten Value Chain.

In der bei der CCG ion Köln in deutsch und englisch erhältlichen Managementinformation wird ein schneller und informativer Überblick zu Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten und Nutzenpotenzialen dieser Technologie gegeben.

Elektronischer Einkauf? „Haben wir nicht“

Elektronischer Einkauf ist im Mittelstand noch häufig ein Buch mit sieben Siegeln. Viele Unternehmen schrecken vor den Kosten zurück. Dabei kann sich E-Procurement schon nach kurzer Zeit bezahlt machen, meinen Experten. Die häufigste Reaktion auf Test-Nachfragen nach elektronischer Beschaffung in deutschen Mittelstandsunternehmen ist durchgängig ein lapidares „Haben wir nicht“.

Das bestätigt die Einschätzung von E-Procurement-Experten beim Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Der Verband hatte im März 2002 eine Studie veröffentlicht, in der auch mittelständische Unternehmen die digitale Beschaffung als „ganz heißes Thema“ einstufen.

ALLES AUS EINER HAND!



diacom[®]
www.diacom-systemhaus.de

Jathostraße 7 · 30916 Isernhagen/Hannover · Tel.: 0511 - 90 11 925
eMail: vertrieb@diacom-systemhaus.de